



**Agenda Beiratssitzung am 12.03.2025, 18:00-20:00 Uhr**  
**Stephanienstr. 60, 76133 Karlsruhe Treffpunkt: Aribert-Jäck-Saal**

<b>TOP 1</b>	<b>Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung der Beiratssitzung</b>  Beginn: 18:05 Uhr  Frau Prof. Meyer (DHBW), Frau Freund (Landratsamt Karlsruhe), Frau Spitzmüller (AOK Mittlerer Oberrhein), Frau Raquet-Zabel (SWR), Herr Klein (Stadt Karlsruhe)  Entschuldigt: Frau Sayer, Frau Langeneckert, Frau Jung-Weyand:  Vorstand: Herr Käßhöfer, Herr Boden, Frau Simon Entschuldigt: Frau Rühle, Frau Schneider, Elvira
<b>TOP 2</b>	<b>Feststellung der ordnungsmäßigen Einladung:</b>  Die Einladung erfolgte per E-Mail am 06.02.2025, keine Anmerkungen.  Frau Simon bittet das Thema Wohnraum unter Sonstiges aufzunehmen, da Herr Klein anwesend ist.
<b>TOP 3</b>	<b>Rückblick Mitgliederversammlung 16.09.2024:</b>  Frau Simon und Herr Boden berichten, dass ein großer Teil der Mitglieder an der Mitgliederversammlung anwesend war. Die Teilnehmerliste der Mitgliederversammlung am 16.06.2024 ist dem Protokoll beigefügt. Frau Simon und Herr Boden haben die Feststellung getroffen, dass die Mitglieder sehr passiv sind. Dies gilt sowohl für die Teilnahme an der MV als auch für die Beteiligung an den Aktionen des Pflegebündnis TRK. Dies war auch ein Thema in der letzten Vorstandssitzung. Hier wurde die Fragen diskutiert, „Wie geht der Vorstand weiter vor?“ und „Welchen Sinn hat, das Pflegebündnis TRK, wenn die Mitglieder nicht zu erreichen sind und das Engagement der Mitglieder fehlt?“
<b>TOP 4</b>	<b>Zusammenarbeit Vorstand und Beirat:</b>  Der Vorstand und die Beiräte sind sich einig, dass das Pflegebündnis TRK wichtige Themen aufgreift. Dies hat auch die Mitgliederbefragung ergeben.



Allerdings ist es so, dass die Resonanz der Mitglieder zu den aufgegriffenen Themen fehlt.  
Auch die Pflegekonferenz wurde abgesagt und der Entschluss wurde getroffen, kleinere Formate anzubieten und keine Großformate mehr. Nicht zuletzt auch aufgrund des finanziellen Risikos.  
Die Beiräte haben Ihre Bereitschaft zum Mitwirken signalisiert, dies ist aber aufgrund zeitlicher Ressourcen auch nur zentriert möglich.  
Insgesamt hat der Beirat den Eindruck, dass die Institutionen aufgrund wirtschaftlichen und zeitlichen Druckes stark im Alltag eingebunden sind.  
Frau Freund hat Ihre damaligen Erfahrungen aus dem gerontopsychiatrischen Dienst geteilt. Der Andrang war zu Beginn sehr groß, die Bereitschaft zur Mitwirkung hat dann aber mit der Zeit stark nachgelassen.  
Eine Idee der Beiräte war, die Mitgliederversammlung mit einem fachlichen Input zu versehen, um über diesen Weg Aktivität herzustellen.  
Ein weiter Vorschlag war seitens der Beiräte, die Mitglieder in Themen einzubeziehen und ein gemeinsames Themen-Brainstorming durchzuführen.  
Frau Spitzmüller teilt mit, dass, als die Veranstaltung für den 25.03.2025 der AOK Mittlerer Oberrhein von der Geschäftsstelle Pflegebündnis beworben wurde diese innerhalb von drei Tagen gut angefragt wurde. Sie hat den Eindruck, dass das Netzwerk lebt. Hier stellte sich die Frage, inwieweit wir die Rückmeldungen als Vorstand bekommen, wenn Veranstaltungen über die Plattformen des Pflegebündnis TRK beworben werden.  
Herr Boden bringt das Beispiel zum Marketingrat der Stadt Karlsruhe, das dort ein Netzwerkstrategie zum Thema „Mitarbeitergewinnung“ tätig sei. Diese Überlegung wäre ein Thema für die Mitgliederversammlung, um gemeinsam darüber in den Austausch zu gehen, ob ein Netzwerkstrategie nicht auch für das Pflegebündnis TRK passend sei.  
Das wäre eine zusätzliche Ausgabe, aber vielleicht auch eine gute Investition, um die Attraktivität zu steigern.  
Die Einladung für die Mitgliederversammlung wird zeitnah versandt und mit dem TOP Quo vadis Pflegebündnis TRK und Vorstandswahlen versehen werden.

Die Überlegung ist vor der MV noch eine Beiratssitzung zu terminieren.

Herr Klein stellte die Fragestellung: Was sind die Vorteile einer Mitgliedschaft im Pflegebündnis?  
Der Vorschlag hierzu war, die Beweggründe herauszukristallisieren, um auch passive Mitglieder wieder zu aktivieren.  
Der Vorstand hat die Fragestellung zur Kenntnis genommen und denkt über einen Workshop zu diesem Thema nach.



	<p>Frau Spitzmüller hat sich bereit erklärt, gemeinsam mit dem Vorstand einen Fragebogen zu erstellen. Um aktiv als Vorstand mit den Mitgliedern in die Kommunikation zu gehen mit konkreter und einheitlicher Fragestellung, woran es liegt, dass die Aktivität für das Pflegebündnis TRK sinkt oder nicht vorhanden ist und welche Themen die Mitglieder bewegen.</p> <p>Frau Spitzmüller wird den Fragebogen in Rücksprache mit dem Vorstand erstellen. Vorgesehen ist es, im April mit dem Fragebogen zu beginnen, damit die Auswertung bis zur Mitgliederversammlung getätigt werden kann.</p>
<b>TOP 5</b>	<p><b>Finanzbericht:</b></p> <p>Herr Boden hat die Einnahmen/Überschussrechnung 2024 über eine Präsentation vorgestellt und erläutert (Präsentation im Anhang anbei)</p> <p>Kontostand am 12.02.2025 ca. 32.000 €</p> <p>Durch die gekündigten Mitgliedschaften im letzten Jahr 2024, sind die Einnahmen rückläufig. Deswegen ist es wichtig die Frage „Quo vadis Pflegebündnis TRK“ bzw. „Wie können neue Mitgliedschaften abgeschlossen werden?“ zu stellen.</p>
<b>TOP 6</b>	<p><b>Sonstiges:</b></p> <p>Das Thema Wohnraum/günstiger Wohnraum für Pflegekräfte wurde diskutiert. Das Engagement des Vorstands ist nach wie vor vorhanden und das Thema steht auf der Agenda, um über die Stadt Karlsruhe an günstigen Wohnraum (1-Zimmer Apartments) für Pflegekräfte zu kommen. Herr Klein teilte mit, das es bis Ende März eine verbindliche Rückmeldung seitens der Stadt Karlsruhe geben wird. Voraussichtlich stehen die Apartments ab dem 01.06.2025 zur Verfügung.</p>
<b>TOP 7</b>	<p><b>Schlusswort des Vorsitzenden:</b></p> <p>Herr Käßhöfer bedankt sich für die Teilnahme und für die Zeit. Ende der Beiratssitzung: 19:55 Uhr</p>

Mit freundlichen Grüßen

Kai Käßhöfer

Vorstandsvorsitzender